

GUSTAV DAVIS
WIEN, III. SEIDLGASSE 41.

Ernennungsbuch 29/8/1894.

Gelehrten, quindige Frau!

Ich bitte um Vergebung, wenn
ich Ihnen noch nicht dankbar war
mein Vater. Aber nun der Jubel
des Wiedererwachsens steht fast der Feind
den Eltern und so blieb mein Herz
schonmal für die Zeit.

Gelehrten Sie, gelehrten quindige
Frau, meine langjährige Frau für
die so überaus freundlich besprochen,
die ich während meiner Tochter, Prof.
aufsetzt in Ihrer hübschen Fund. Die
Tugenden sind sehr vortrefflich, aber die
Finsternisse sind nicht mehr da, sondern
in der Ferne.

Ich habe nicht mehr die Freude als mich
ich jetzt, das mein neuer Freund
die in Wien nicht mehr da sind.
Friede, aber bis zum 3. September.

dem Gerichte in Abgersdorf zu bleiben,
denn nicht in mit meinem Frauen in
ihre Kämpfe mit dem besten i. g.
zu sein, der eine Bewegung
jagt für meine, keine von dem mit
lassen für, nie zu gehen für mich
nie mehr. Oben in dem besten
nicht in jederfall zu tragen und
zu. Ich werde mich bemühen
offen zu werden, selbst in
Kühlschiff zu gehen und
Ich habe die Speer-Exhibition
sowie das Papillat der Probe mit
fortan offen die besten für mich
aufzuheben in was von dem besten
Sekunden, da in dem 1/9 in dem besten
a. d. Wien gegen mich.

Ich bitte Sie um die besten meine
Kameraden und die besten für mich
meiner Bewegung zu sein
mitteln. Offen selbst, jedermann
sich für mich nicht in dem besten
in sein. Keine für mich
mit, Offen was die besten
mit für. Alice in dem besten für mich



zu finden.

Herr

unsern besten

Christen David



